©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at





**Abb. 4:**
**Schnorchelexkursion zum Längsee am 2. August 1997**

gen Petutschnig über „Kärnten – das Land der Flußkrebse". Er bearbeitet derzeit im Rahmen eines Forschungsprojekts die Verbreitung der Flußkrebse in Kärnten. In Kärnten sind derzeit 6 Flußkrebsarten nachgewiesen, wobei der Dohlenkrebs (*Austropotamobius pallipes*) auf Grund seines endemischen Vorkommens als Besonderheit herauszustreichen ist. Im zweiten Vortrag berichtete Mag. Karina Wiener aus Klagenfurt über die Verbreitung der Würfelnatter in Kärnten. Eindrucksvoll wurde die Lebensweise sowie die Verbreitung dieser ungiftigen und schönen Schlange dargestellt.

Den Abschluß bildete der bereits oben erwähnte Diavortrag von Mag. Bernhard Gutleb zum Thema „Natur- und Kulturschätze des Iran". Der Vortrag vermittelte sehr eindrucksvoll die Schönheiten der Natur und Kultur dieses großen Landes des Mittleren Ostens.

Vor allem im zweiten Teil der Carinthia II waren 1997 zahlreiche zoologische Beiträge zu finden, wobei sich der Bogen von den Wolfsspinnen über Mollusken, Steinfliegen, Libellen und Fischen bis zum Zooplankton spannte.

Nach intensiver Bearbeitung konnte Anfang Dezember 1997 ein monographisches Werk über die Gurk und ihrer Seitengewässer im Verlag des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten herausgegeben werden. Insgesamt haben 18 Autoren an diesem 55. Sonderheft mitgearbeitet. Am 3. Dezember fand im Schloß Albeck (Sirnitz) die Buchpräsentation in einem sehr schönen Rahmen, in dem auch ein Klavierkonzert integriert war, statt. Der Hausherrin Frau LR Dr. Elisabeth Sickl möchte ich an dieser Stelle für ihre Bemühungen noch einmal herzlich danken. Auch sei an dieser Stelle der Vereinssekretärin Frau Ingrid Wadl für die aktive Mithilfe bei der Entstehung des Buches und der Präsentation herzlich gedankt.

Abschließend darf ich auch meinem Vorgänger, Herrn Dr. Christian Wieser, für die Mithilfe im ersten Jahr meiner Tätigkeit danken. Wolfgang Honsig-Erlenburg

## DIE FACHGRUPPE „FREUNDE DES BOTANISCHEN GARTENS" WURDE REAKTIVIERT

Der Vereinsvorstand hat in seiner letzten Sitzung vom 8.6.1998 beschlossen, nach 25-jähriger Pause die Fachgruppe "Freunde des Botanischen Gartens" wieder mit neuem Leben zu erfüllen, ist es doch im Bereich des Botansichen Gartens nach langen Jahren der Unsicherheit zu erfreulichen Entwicklungen gekommen. Das Weiterbestehen dieser altehrwürdigen Institution, die, wie das Landesmuseum, einst im Besitz des Vereines war, wurde 1996 politisch endgültig außer Frage gestellt, ein großzügiger Neubau errichtet und die Botanische Abteilung samt dem Kärntner Landesherbar und dem Herbar Aichinger hat hier eine neue würdige Heimat gefunden. Unter dem neuen Oberbegriff „Kärntner Botanik Zentrum" sind nun alle botanischen Arbeitsbereiche unter einem Dache vereint und bieten für Interessierte vielfältige Betätigungsmöglichkeiten. Der

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at


Botanische Garten selbst wird in vielen Bereichen völlig neu gestaltet, neu bepflanzt und für die Besucher informativ aufbereitet. Zahlreiche Pflanzenquartiere warten nun auf sachgemäße und liebevolle Betreuung. Meine Mitarbeiter und ich würden sich sehr freuen, wenn sich möglichst viele Vereinsmitglieder dieser neuen Fachgruppe anschließen würden. Aktive Mitarbeit wäre in fast allen Bereichen möglich und sehr erwünscht, sind wir doch personell stark unterpräsentiert. Wenn Sie an einer Mitarbeit Interesse hätten, kontaktieren Sie bitte das Kärntner Botanik Zentrum, Herrn Wagner oder Herrn Passegger, Prof.Dr. Kahler-Platz 1, A-9020 Klagenfurt, Tel. 0463-502715 oder Fax: 0463-536-30579.

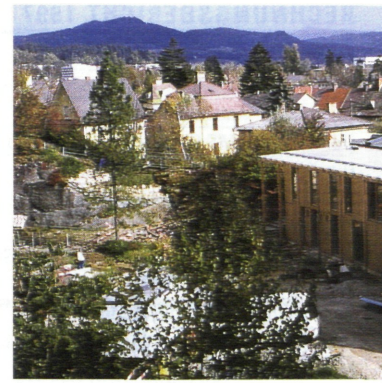


**Abb. 5:**
**Der Botanische Garten in Klagenfurt, Oktober 1997. Foto: F. Zeitler**

Das **Kärntner Botanik Zentrum** mit dem **Botanischen Garten** und dem **Kärntner Landesherbar (KL)** liegt am Fuße des Kreuzbergls im historischen Steinbruch der Landeshauptstadt Klagenfurt. Im **Botanischen Garten** (Fläche: ca. 1,2 ha, geogr. Position: 46°40'12,6"N, 14°15'21,8"E, Seehöhe: ca. 445 msm, CITES: AT 002) wird die Pflanzenwelt Kärntens und seiner Nachbarregionen gezeigt. Bemerkenswerte Pflanzenquartiere sind die Erhaltungskultur der Kärntner Wulfenie, *Wulfenia carinthiaca*, die Farn- und Moosschlucht, die Felskulisse der Alpinanlagen, das Wasserbecken, der Tümpel, das Moor, die Urweltbäume mit einer Schau versteinerter Pflanzen, besonders aus der Steinkohlenzeit (Karbon-Perm). Im Zierpflanzenbereich sind Kollektionen von Dahlien, Fuchsien und Duftpelargonien samt ihren ursprünglichen Wildformen besondere Höhepunkte. Reichhaltig vertreten sind auch Heil-, Gewürz- und andere wichtige Nutzpflanzen sowie seltene Gehölze. Ein originaler Kärntner Bauerngarten zeigt die altüberlieferte, ländliche Gartenkultur. In den Glashäusern werden Sammlungen von Orchideen und Bromelien, Kakteen und anderen Sukkulenten aus aller Welt präsentiert.

Öffnungszeiten: 1. Mai - 30. September täglich (9-18 Uhr), 1. Oktober - 30. April: Mo-Do (9-16 Uhr), Fr (9-13 Uhr), Samstag, Sonn- und Feiertage geschlossen. Eintritt frei !

Das **Kärntner Landesherbar KL** (CITES: AT 001) umfaßt derzeit etwa 150.000 Belege aus allen Pflanzengruppen besonders aus Kärnten, Österreich, den Ost- und Südalpen, dem Balkan und Mittelmeergebiet. Bedeutende Sammlungen: Herbarium vivum, 1752; E. Aichinger, H. Bach, R. v. Benz-Albkron (u.a. *Hieracium*), H. Engel (Pilze), W. R. Franz, T. Glantschnig, R. Graf, D. H. Hoppe, M. v. Jabornegg-Gamsenegg, E. v. Josch, P. Kohlmayr, F. Kokeil, W. Krause (Characeae), G. H. Leute, F. Maruschitz, H. Melzer, M. Mielichhofer, A. Mrkvicka (Nepal), A. Neumann, D. Pacher, F. Pehr, T. Pichler, A. E. Pokorny, H. Pötz (Pilze), E. Preissmann, K. Prohaska, O. Prugger, R. Puschnig, R. Reif, W. Reppenhagen (*Mammillaria*-Typen), F. Ressmann, A. Reyer, H. Rippel, K. Robatsch (Orchidaceae), K. Rotky, H. Sabidussi, F. Sperdin (Pilze), J. Steiner (Flechten aus Kärnten), M. v. Sterneck (Marine Algen), J. Tobisch (Pilze), A. Traunfellner, A. Unterkreuter, L. C. v. Vest d. J. (Kärntner Futterpflanzen), F. K. M. Vierhapper, S. Wagner, A. Wallnöfer (Moose), G. A. Zwanziger. Weitere Sondersammlungen: Biographisch-botanische Sammlung (Autographen, handschriftliche Herbaretiketten, Briefe, Fotos, etc.), ethnobotanische Objekte, Samen-, Früchte-, Zapfen-, Holzsammlungen, Pollen- und Sporensammlung, paläobotanische Sammlung.

Forschungsschwerpunkte: Flora von Kärnten, Flora von Istrien, Systematik und Phylogenie der Orchideen, Geschichte der Kärntner Botanik, Nutzpflanzen- und Gartenkunde. Herausgabe der Zeitschrift „Wulfenia".

Dr. Gerfried Horand Leute

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: 188_108

Autor(en)/Author(s): Leute Gerfried Horand

Artikel/Article: Die Fachgruppe "Freunde des Botanischen Gartens" wurde reaktiviert 314-315